



Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Informationen über die 2. Sitzung des Gemeinderates Breitenbrunn vom 14.03.2013

Der Bürgermeister eröffnete um 19.00 Uhr die 2. Gemeinderatssitzung und begrüßte die Gemeinderäte, Ortsvorsteher sowie Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Breitenbrunn. Von den 19 Mitgliedern des Gemeinderates (einschl. Vorsitzenden) waren 12 Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates war somit gegeben.

Zur Tagesordnung gab es keine Anträge auf Ergänzung bzw. Änderungsvorschläge, so dass dieser zugestimmt wurde.

Nach der Protokollkontrolle wurden nach eingehender Diskussion folgende Themen bzw. Beschlussvorlagen beraten und die jeweiligen Entscheidungen getroffen:

Einbringung des Entwurfs des Haushaltsplanes einschließlich Haushaltssatzung der Gemeinde Breitenbrunn für das Haushaltsjahr 2013 gemäß beigefügter Anlagen

Die Gemeinderäte nahmen den Entwurf des Haushaltsplanes einschließlich der Haushaltssatzung der Gemeinde Breitenbrunn für das HH-Jahr 2013 gemäß den einzelnen Plänen zur Kenntnis.

Es wurde der Entwurf des Haushaltsplanes 2013 der Gemeinde Breitenbrunn vorgestellt.

Es ist der erste Haushalt im neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen und besteht nach SächsKomHVO-Doppik aus dem Gesamthaushalt, den Teilhaushalten und dem Stellenplan.

Der Gesamthaushalt fasst die wichtigsten Größen der kommunalen Haushaltswirtschaft zusammen und besteht aus dem Ergebnishaushalt und dem Finanzhaushalt sowie dem Haushaltsquerschnitt. Im Ergebnishaushalt werden die Erträge und Aufwendungen für die Verwaltungstätigkeit gegenübergestellt. Die Ertrags- und Aufwandsarten in den einzelnen Positionen des Ergebnishaushaltes sowie die Ein- und Auszahlungen des Finanzhaushaltes wurden erläutert. Im Finanzhaushalt werden die Vorgänge aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit abgebildet. In diesem Zusammenhang wurden die Investitionsmaßnahmen von 2013 bis 2016 dargestellt. Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen sind im Ergebnishaushalt veranschlagt. In der Haushaltssatzung der Gemeinde Breitenbrunn für das Haushaltsjahr 2013 wird im § 1 im Ergebnishaushalt der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 5.662.300,00 €, der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 5.546.600 € sowie der Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf 115.700,00 € festgesetzt.

Im Finanzhaushalt beläuft sich der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 5.702.600 €, der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt 5.549.600,00 €. Der Zahlungsmittelüberschuss beläuft sich auf 153.000,00 €.

Der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ist festgesetzt auf 1.963.600,00 €, Auszahlungen aus Investitionen auf 2.629.800,00 €.

Der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ist festgesetzt auf – 666.200,00 €. Damit ergibt sich ein Finanzierungsmittelfehlbetrag in Höhe von 513.200,00 € als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.

Der Saldo aus Finanzierungsmittelfehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes wird auf 827.700,00 € festgesetzt.

In § 2 wird der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen festgesetzt auf 0,00 €.

Verpflichtungsermächtigungen gibt es keine (§ 3).

In § 4 wird der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 500.000,00 € festgelegt.

Die Hebesätze werden im § 5 wie folgt festgesetzt:

- für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 280 %
- für die Grundstücke (Grundsteuer B) 380 %
- Gewerbesteuer 370 %

Die Gemeinderäte nahmen den Entwurf des Haushaltsplanes einschließlich der Haushaltssatzung der Gemeinde Breitenbrunn für das HH-Jahr 2013 gemäß den einzelnen Plänen zur Kenntnis.

Der Entwurf des Haushaltsplanes der Gemeinde Breitenbrunn einschließlich der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 liegt gemäß § 76 der Sächsischen Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Zeit vom 25.03.2013 bis 04.04.2013 in der Gemeindeverwaltung Breitenbrunn, Hauptstraße 120, Kämmeri – Zimmer 5, während der Sprechzeiten sowie montags von 8.00 bis 16.00 Uhr und mittwochs von 8.00 bis 12.00 Uhr zur kostenlosen Einsichtnahme durch jedermann öffentlich aus.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung (05.04.2013 bis 15.04.2013) Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Beschluss**Wirtschaftsplan 2013 des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft der Gemeinde Breitenbrunn gemäß beigefügter Anlagen**

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt auf der Grundlage von §§ 15 f. SächsEigBG in Verbindung mit §§ 1 – 7 SächsEigBVO den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft der Gemeinde Breitenbrunn für das Wirtschaftsjahr 2013 gemäß der beigefügten Anlage in der folgenden Fassung:

1. Erfolgsplan

Erträge:	werden festgesetzt auf	1.396.800,00 €
Aufwendungen:	werden festgesetzt auf	1.642.100,00 €
Gewinn/Verlust:		– 245.300,00 €

2. Liquiditätsplan

Mittelzu- (+) bzw. Mittelabfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit	wird festgesetzt auf	34.700,00 €
Mittelzu- (+) bzw. Mittelabfluss (-) aus Investitionstätigkeit	wird festgesetzt auf	– 76.000,00 €
Mittelzu- (+) bzw. Mittelabfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit	wird festgesetzt auf	– 104.100,00 €

3. Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen

Für 2013 werden keine neuen Kreditaufnahmen festgesetzt.

4. Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen

Für 2013 werden keine Verpflichtungsermächtigungen festgesetzt.

5. Kassenkredite

Für 2013 werden keine Kassenkredite festgesetzt.

Beschluss**Verzicht auf ein Vorkaufsrecht der Gemeinde Breitenbrunn UR-Nr. 2110/2012 vom 30.10.2012 – Notar Bochmann – Flurstücke 596/15 und 596/12 der Gemarkung Breitenbrunn**

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn stimmt dem Verzicht auf ein Vorkaufsrecht der Gemeinde Breitenbrunn für die UR-Nr. 2110/2012 vom 30.10.2012 – Notar Bochmann – Flurstücke 596/15 und 596/12 der Gemarkung Breitenbrunn zu.

Beschluss**Kündigungen der Pachtverträge am Flurstück 266/52, Gemarkung Antonsthal, zwecks Veräußerung**

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn stimmt zu, dass vor dem Verkauf einer Teilfläche von ca. 2.000 m² aus dem Flurstück 266/52 der Gemarkung Antonsthal seitens der Gemeinde Breitenbrunn die Kündigungen der 9 Garagenpachtverträge und der 2 Gartenpachtverträge per 31.12.2013 form- und fristgerecht vorgenommen werden.

Beschluss**Grundsatzbeschluss zur Realisierung und Finanzierung des Vorhabens der Gemeinde Breitenbrunn „Abriss ehemaliges Bahnhofsgebäude im Ortsteil Erlabrunn, 08359 Breitenbrunn“**

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt, zur Abwehr von Unfallgefahren und Verbesserung des Ortsbildes im OT Erlabrunn das ehemalige Bahnhofsgebäude zu erwerben (s. Beschluss Nr. 02/12/13) und abzureißen unter der Voraussetzung, dass über die Förderrichtlinie VwV Stadtentwicklung 2007 – 2013 – Revitalisierung von Brachflächen – vom 20.05.2008 in der Fassung vom 20.03.2012 die entsprechenden Fördermittel bewilligt werden.

Beschluss**Erwerb des ehemaligen Bahnhofsgebäudes OT Erlabrunn Flurstücke T. v. 185/3 von ca. 700 m² und 185/6 mit 510 m²**

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn stimmt dem Erwerb der Flurstücke T. v. 185/3 mit ca. 700 m² und 185/6 mit 510 m² – zum Zwecke des Abrisses des Gebäudes und der folgenden Renaturierung der Brachfläche zu. Zwecks Löschungsbewilligungen der im Grundbuch Blatt 90 unter Abteilung II eingetragenen Belastungen sind Verhandlungen mit der DB Services Immobilien GmbH, Bernhardstraße 2a, 01069 Dresden, zu führen.

Beschluss**Antrag des Deutschen Kinderschutzbundes auf Vorfinanzierung des deutsch-tschechischen Kunstprojektes 2013 „Zauberwelten-Leporello“**

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vorfinanzierung für das deutsch-tschechische Kunstprojekt 2013 „Zauberwelten“ – Leporello in Höhe von 13.583,00 € des Deutschen Kinderschutzbund (DKSB), Kreisverband Aue-Schwarzenberg e.V., Dorfberg 14, 08359 Breitenbrunn, auf Grundlage der Fördervereinbarung vom 01.03.2013 zwischen DKSB und der Euregio Egrensis, AG Sachsen/Thüringen e. V. sowie der Vereinbarung bezüglich Vorfinanzierung zwischen DKSB und Gemeinde Breitenbrunn.

Nach Abrechnung des Projektes sowie Prüfung und Auszahlung der Fördermittel durch Euregio Egrensis ist der vorfinanzierte Betrag in Höhe von 13.583,00 € an die Gemeinde zurückzuzahlen.

Beschluss**Antrag des Deutschen Kinderschutzbundes und der Goethe-Mittelschule Breitenbrunn auf Vorfinanzierung des Projektes „Stark für's Leben“ – Sozialpädagogisches Vorhaben zur Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schülern der Goethe-Mittelschule Breitenbrunn**

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vorfinanzierung des Projektes „Stark fürs Leben“ – Sozialpädagogisches Vorhaben zur Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schülern der Goethe-Mittelschule Breitenbrunn in Höhe von 15.000,00 €.

Impressum:

Grundlage bildet der Bewilligungsbescheid der Sächsischen AufbauBank vom 27.02.2013. Zwischen dem Deutschen Kinderschutzbund, Kreisverband Aue-Schwarzenberg e.V. und der Gemeinde Breitenbrunn wird bezüglich der Vorfinanzierung eine Vereinbarung geschlossen. Nach Abrechnung des Projektes sowie Prüfung und Auszahlung der Fördermittel ist der vorfinanzierte Betrag in Höhe von 15.000,00 € an die Gemeinde zurückzuzahlen.

Beschluss

Entwurfs- und Auslegungsbeschluss des Bebauungsplans Sondergebiet Ferienhausgebiet „Neue Rabenberger Straße“ Breitenbrunn

Der Entwurf des Bebauungsplans Sondergebiet Ferienhausgebiet „Neue Rabenberger Straße“ Breitenbrunn, bestehend aus dem Satzungstext, dem Lageplan mit Einzeichnung des räumlichen Geltungsbereichs sowie der Begründung in der Fassung vom 07.03.2013, wird durch den Gemeinderat gebilligt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB, den Entwurf für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen und die Auslegung im Amtsblatt bekannt zu machen.

Die Behörden und Träger öffentlicher Belange sind nach § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Informationen zu gesetzlichen Vorkaufsrechten

Die gemeindlichen Vorkaufsrechte sind gesetzlich nach § 24, 25 ff BauGB, § 17 SächsDSchG, § 27 SächsWaldG, § 25 SächsWG geregelt.

Bei Nichtbestehen von gesetzlichen Vorkaufsrechten, kann durch Verwaltungsakt ein Negativattest erstellt werden. Ein Gemeinderatsbeschluss ist dazu nicht erforderlich.

Für folgende Urkunde beantragt der Notar ein Negativattest zu den gesetzlichen Vorkaufsrechten:

Gemarkung Rittersgrün

1.

UR-Nr. 158/2013 vom 30.01.2013 – Notar Bochmann – Flurstück 716 mit 700 m²

Der Gemeinderat nahm diese Information ohne Einwendungen zur Kenntnis.

Bauangelegenheiten

- Kliniken Erlabrunn gGmbH Erlabrunn
Neuordnung der med. Aufnahme/Notfallaufnahme und Reko der Intensivstation Haus 1, Am Märzenberg 1A
Der Gemeinderat erteilte sein Einvernehmen.
- D. + J. Hielscher, OT Rittersgrün
Voranfrage: Neubau eines Einfamilienhauses, Flurstück 58 der Gemarkung Rittersgrün
Der Gemeinderat erteilte sein Einvernehmen.

- S. Bleyl, OT Rittersgrün
Anbau an die Verkaufseinrichtung, Flurstück 522/1 der Gemarkung Rittersgrün
Der GR erteilte sein Einvernehmen.
- F. Seltmann, OT Antonsthal
Voranfrage: Errichtung eines eingeschossigen Wintergartens auf die derzeitige Terrassenfläche, Flurstück 120 der Gemarkung Antonsthal
Der Gemeinderat erteilte sein Einvernehmen.

Informationen/Sonstiges

Seitens des Bürgermeisters bzw. Hauptamtsleiters gab es folgende Informationen:

* *Jahresabschluss und Lagebericht 2011 sowie Wirtschaftsplan 2013 der Wohnungsgesellschaft Raschau GmbH*

Der Gemeinderat wurde über das Prüfergebnis des Jahresabschlusses und zum Lagebericht für das Haushaltsjahr 2011 sowie über den Wirtschaftsplan 2013 der Wohnungsgesellschaft Raschau GmbH (WGR GmbH) in Kenntnis gesetzt. Genannt wurden hierbei einige Eckzahlen wie z. B. Stammkapital, Stimmenanteil sowie perspektivisch geplante Vorhaben seitens der WGR GmbH.

Der Gemeinderat nahm diese Informationen zur Kenntnis.

* *Firmenliste Sanierung „Silberwäsche“*

In Vorbereitung des Vergabeverfahrens einer beschränkten Ausschreibung zum Bauvorhaben Technisches Denkmal der Montangeschichte „Silberwäsche Antonsthal“ in der Gemeinde Breitenbrunn wurde dem Gemeinderat eine Bieter-/Firmenliste (Kompleitleistungen) vorgeschlagen und die Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Bieter bestätigt.

* *Erlaubnis Antrag für bergbauliche Erkundungen*

Der Gemeinde liegt ein Schreiben des Sächsischen Oberbergamtes zum Antrag zur Aufsuchung im Erlaubnisfeld „Breitenbrunn“ vom 22. Februar 2013 vor. Hierzu wurde ein Hauptbetriebsplan übergeben. Im Rahmen der Untersuchungen ist u. a. das Abteufen von 6 Kernbohrungen (200 m – 850 m) vorgesehen.

Die Gemeinde Breitenbrunn wird ersucht, eine Stellungnahme zu den relevanten Teilfeldern abzugeben.

Der Gemeinderat nahm diese Informationen zur Kenntnis.

Einwohnerfragestunde

Einwohner waren nicht anwesend, somit wurde die öffentliche Sitzung um 20.30 Uhr beendet.

Im anschließenden nichtöffentlichen Sitzungsteil erfolgten u. a. Informationen zu Personalangelegenheiten.



Fischer
Bürgermeister



Allgemeines

Das Ordnungsamt der Gemeinde Breitenbrunn bittet um Kenntnisnahme

Lager- und Höhenfeuer am 30.04.2013 sind **bis spätestens 15.04.2013** zu beantragen! Antragsformulare erhalten Sie in der Gemeindeverwaltung Breitenbrunn, Haus 2, Bürgerservicecenter (Gewerbe – Soziales – Ordnungsamt) und in den Bürgerbüros Erlabrunn und Rittersgrün.

Wir weisen darauf hin, dass später eingehende Anträge nur im Ausnahmefall bearbeitet und genehmigt werden. Die Genehmigung für ein Lager- bzw. Höhenfeuer ist kostenpflichtig.

Wir bitten Sie für die nächsten Jahre, dass Genehmigungen für Lager- bzw. Höhenfeuer laut Polizeiverordnung der Gemeinde Breitenbrunn §§ 24 und 25 immer mindestens einen Monat vor Durchführung eingeholt werden müssen.

Ordnungsamt

Gemeindeverwaltung Breitenbrunn



Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Haushaltsbefragung – Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2013

Jährlich werden im Freistaat Sachsen – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2013 enthält zudem noch Fragen zur Gesundheit, wie Rauchverhalten, Behinderung, Körpergröße und Gewicht.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen.

Erhebungsbeauftragte legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Auskunft erteilt: Ina Augustiniak, Tel.: 03578 33-2110

Informationen zum Stand der Umsetzung der Abwasserbeseitigungskonzepte (ABK) Breitenbrunn und Ortsteile

Wie bereits Anfang 2012 bekannt gegeben wurde, soll perspektivisch der Ortskern von Rittersgrün mittels Druckentwässerung zentral erschlossen werden. Das ABK wurde entsprechend geändert. Das betrifft ca. 127 Grundstücke in folgenden Straßenbereichen: Abschnitte der Karlsbader Straße, Siedlerberg, Ludwig-Jahn-Straße, Breitenbrunner Straße, Pestalozziweg, Postberg, oberer Teil Kirchstraße, Hammerbergstraße, Thomas-Münzer-Weg, Am Pulverturm, Rothen-Adler-Straße sowie zwei einzelne Häuser an der Hans-Viehweger-Straße und Bergsteig. Mit dem Baubeginn ist voraussichtlich ab 2015 zu rechnen.

Die Umsetzung des ABK in der Wohnbebauung Arnoldshammer soll im Zeitraum 2014/15 erfolgen. Geplant ist hier eine Gruppenkläranlage, an der die Grundstücke Antonsthaler Straße, Arnoldshammerring und Karlsbader Straße angeschlossen werden sollen. Für die ABK Antonsthal und Steinheidel sind ab nächstes Jahr erste Planungen vorgesehen. Aussagen zu einem möglichen Baubeginn sind noch nicht möglich. Das trifft auch für die Ortslage Tellerhäuser zu. Im Rahmen der jährlich stattfindenden Investitionsabstimmungen zwischen Gemeinde und Zweckverband sind hierzu entsprechende Prioritäten festzulegen.

Grundstücke mit künftig zentraler Abwasserentsorgung wurden in den ABK-Plänen gelb dargestellt. Der Unteren Wasserbehörde sind die Unterlagen bekannt und sie wurde auch über aktuelle ABK-Änderung informiert. Bestehende Kleinkläranlagen (KKA) oder Gruben haben in den gelben Gebieten bis zum zentralen Anschluss weiterhin Bestand und müssen nicht

umgerüstet werden. Mit Sanierungsbescheiden ist hier nicht zu rechnen. Besteht jedoch Handlungsbedarf vor Fertigstellung der geplanten zentralen Erschließung, weil z. B. die Grube baufällig ist, so sollte hinsichtlich einer Übergangslösung Kontakt mit dem ZWW aufgenommen werden.

Für die nicht anschließbaren Grundstücke gilt nach dem ABK die dauerhaft dezentrale Abwasserbeseitigung mittels privater KKA. Bestehende Anlagen, soweit baulich noch in Ordnung, sind bis 2015 nach dem Stand der Technik umzurüsten oder durch neue vollbiologischen KKA zu ersetzen. Die Umrüstung oder der Neubau vollbiologischer KKA ist förderfähig.

Die Mitarbeiter des ZWW stehen Ihnen für Fragen zum Thema KKA einschließlich Fördermöglichkeiten, ABK oder Druckentwässerung gern zur Verfügung. Auch im Internetportal unter www.wasserwerke.net finden Sie zahlreiche Hinweise zu den aufgeführten Schwerpunkten. Die ABK können in der Gemeindeverwaltung oder im Zweckverband eingesehen werden.

*Zweckverband Wasserwerke Westergebirge
Bereich Abwasser*

8. Gemeinsame Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Breitenbrunn am 15. März 2013 im „Haus des Gastes“ Breitenbrunn

Nach der Eröffnung der Veranstaltung und Begrüßung aller Anwesenden durch den stellv. Gemeindeführer (GWL) Enrico Krumpfert verlas der GWL Gunar Escher vor dem Bürgermeister Herrn Fischer, dem Kreisbrandmeister Kamerad Lorenz, dem Hauptamtsleiter Herrn Scheibner und den Wehrangehörigen aus den fünf Ortsteilen den Jahresbericht für das Jahr 2012 und einen kurzen Vorschau für 2013.



V. r. n. I. Kreisbrandmeister Lutz Lorenz, Bürgermeister Ralf Fischer, stellv. GWL Enrico Krumpfert, OWL Erlabrunn Steffen Richter, OWL Tellerhäuser Harald Eschke, OWL Rittersgrün Uwe Mothes, GWL Gunar Escher.

Zur personellen Struktur gab es geringfügige Veränderungen. Zu den fünf Ortsfeuerwehren gehören insgesamt 183 Mitglieder, davon

- 106 aktive Wehrangehörige mit 32 Atemschutzgeräteträgern,
- 19 Angehörige der Alters- und Ehrenabteilung,
- 52 Mitglieder der Jugendfeuerwehr sowie
- 6 Kinder der Minifeuerwehr Erlabrunn.

Wenn auch die Mitgliederstärke positiv klingt, so darf man nicht vergessen, dass viele Wehrangehörige Berufspendler sind und am Tage nicht zur Verfügung stehen.

Trotz allem konnte die Ausbildung kontinuierlich durchgeführt werden. In den 24 Ausbildungsdiensten der OFw wurden rund 4000 Stunden geleistet und zusätzlich auf Kreisebene 280 Stunden.

Auch bei der Berufsfeuerwehr Chemnitz nutzten 18 Einsatzkräfte in ca. 80 Stunden ihr Wissen im Brandcontainer zu erweitern. Die 32 Atemschutzgeräteträger absolvierten in mehreren Stunden die Atemschutzübungsstrecke.

An der Landesfeuerwehrschule Nardt absolvierten zwei Kameraden eine Zugführerausbildung, ein Kamerad nahm an der Gruppenführerausbildung teil. Weitere Spezialausbildungen wurden auf Kreisebene durchgeführt, an denen 16 Kameraden teilnahmen. Hier muss auch deutlich vermerkt werden, dass all die Stunden in der Freizeit unentgeltlich durchgeführt werden. Darum gilt ihnen mein Dank und auch ihren Angehörigen für ihr Verständnis.

Auch die Jugendfeuerwehren trafen sich alle zwei Wochen zur Ausbildung und Wettkampfvorbereitungen, welche auf Kreis- und Landesebene stattfinden. Auch die Minifeuerwehr nahm mehrmals teil, was auch in der Freien Presse für Aufsehen sorgte. Aber auch als Wertungsrichter haben vier Wehrangehörige auf Kreisebene in unzähligen Stunden zur Absicherung teilgenommen, zusätzlich zu den Ausbildungsdiensten in den Ortsfeuerwehren.

Die Ausbildung der Jugendlichen war und ist nicht immer einfach, bedingt durch den Schulbesuch in verschiedenen Schulen auch außerhalb der Gemeinde. Unterstützung erfahren die Jugendwarte bei der Ausbildung von älteren Kameraden. Die Jugendlichen wiederum unterstützen die operativen Gruppen bei Absperrmaßnahmen oder Absicherung von Veranstaltungen.

Probleme gibt es bei der Gewinnung eines Gemeindejugendwartes, da der bisherige aus beruflichen Gründen die Funktion nicht mehr ausüben kann. Ihm gilt der Dank für das bisher Geleistete.

Trotz der insgesamt schwierigen Finanzlage wurden doch dringend benötigte Fördergelder für neue Technik und persönlicher Ausrüstung zur Verfügung gestellt. Hauptaugenmerk lag auf der Sicherheitsausrüstung sowie Ersatzbeschaffung für alte sowie defekte Technik. Der Fahrzeugpark konnte weiter modernisiert werden. Der neue Gerätewagen für besondere Aufgaben wurde im Beisein der Ortsfeuerwehren und der befreundeten Kameraden von Bozi Dar/Gottesgab durch den Bürgermeister dem Gemeindeführer zur Nutzung übergeben. Mit der Indienststellung dieses in allen Ortsteilen und darüber hinaus einzusetzenden Sonderfahrzeuges können schwierigste Situationen gemeistert werden. Die OFw Antonshöhe konnte einen neuen benötigten Mannschaftstransportwagen in Empfang nehmen und in Dienst stellen. Dieses Fahrzeug kann auch von der Jugendfeuerwehr zur Ausbildung genutzt werden. Für die neue Fahrzeugtechnik wurden insgesamt 290.000 € investiert.

Wichtig für die Absicherung der Sicherheit aller Ortsteile war der Neubau des Gerätelagers auf dem Bauhofgelände. Dort können nun Materialien und Technik für Einsätze bei Großschadensereignissen wie z. B. Hochwasser (siehe 2002), Orkane, Sturmböen wie Derecho 2005 oder Kyrill 2007, aber auch bei extremen Schneefällen mit Bruchschäden wie November/Dezember 2012 gelagert werden. Als kurzer Auszug, was bereits vorhanden ist: 4000 Sandsäcke, 5 Tonnen Füllsand, ein 3000 Liter Wassertank, 5 Tragkraftspritzen, Saugschläuche

sowie Schaufeln, Hacken u.a. Zur Vollständigkeit kommen noch Materialien hinzu. Ohne Unterstützung des Gemeinderates und der Verwaltung wäre es noch nicht soweit. Darum gilt allen großer Dank.

Zum Einsatzgeschehen:

Die Einsätze hielten sich in Grenzen, ungefähr wie im Vorjahr. Insgesamt rückten die einzelnen OFw zu 25 Einsätzen aus. Diese gliedern sich auf in:

- 7 Alarmierungen durch Brandmeldeanlagen,
 - 7 Technische Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen mit Bergung eingeklemmter Personen und Beseitigung ausgelaufener Betriebsstoffe,
 - 8 Kleinbrände,
 - Bergung einer Person aus der Wohnung
- sowie weitere Hilfeleistungen kleinerer Art ohne Ausrückung mit Fahrzeugen.

In vorstehender Statistik sind die 35 technischen Hilfeleistungen nicht enthalten, die durch die enormen Schneefälle notwendig waren, wo zahlreiche Straßen und Wege durch umgestürzte Bäume unpassierbar waren. Dazu gehörte auch das Freiräumen der Straßen, um an die Einsatzorte zu gelangen. Im kulturellen Leben der Ortsteile sind die OFw ebenfalls nicht wegzudenken. Ob bei eigenen Veranstaltungen oder Teilnahme bzw. Absicherung bei Veranstaltungen der Vereine oder anderen Organisationen, immer sind die OFw zur Stelle.

Für das Jahr 2013 machte der GWL nur einige Ausführungen:

- in der OFw Rittersgrün und Tellerhäuser ist Ersatzbeschaffung für die Fahrzeugtechnik angesagt,
- notwendige Besetzung der Funktion des Gemeindejugendfeuerwartes,
- Einweihung des Gerätelagers,
- gemeinsame Übungen mit der FFW Bozi Dar/Gottesgab.

Zum Abschluss seiner Ausführungen dankte der GWL allen Kameradinnen und Kameraden sowie deren Angehörigen für die Einsatzbereitschaft und Unterstützung im vergangenen Jahr. Der Bürgermeister schloss sich in seinen Ausführungen den Dankesworten seines Vorredners an. Er dankte auch den Angehörigen der Feuerwehrleute besonders. Denn ohne ihr Verständnis und Unterstützung wäre die Einsatzbereitschaft unentgeltlich in der Freizeit nicht möglich. Ihr ehrenamtliches Engagement dient ja der Sicherheit der Gemeinde und ihrer Bürger. Er betonte auch, dass an der Sicherheit nicht gespart werden dürfe. Was finanziell möglich ist, wird getan, um die Technik weiter zu modernisieren und zu verbessern. Um die Sicherheit der Bürger zu gewährleisten, dürfe nicht gespart werden. Darum werde alles versucht, entsprechende Fördermittel zu erhalten.



Kreisbrandmeister Lutz Lorenz bei seinen Ausführungen.

Der Kreisbrandmeister überbrachte die Grüße und den Dank des Landrates sowie auch in seinem eigenen Namen. Er betonte besonders, dass er gern in Breitenbrunn weil, weil er weiß, dass es hier ein gutes Zusammenwirken aller OFw mit ihrem Bürgermeister und seinen Räten gibt. In diesem Sinn wünscht er ebenso alles Gute für die gestellten Aufgaben im Jahr 2013, möglichst wenig Einsätze und immer ein unfallfreies Geschehen.

Im Anschluss führte der Bürgermeister Ehrungen, Auszeichnungen und Beförderungen durch. Für treue Dienste und gewissenhafter Pflichterfüllung in der Freiwilligen Feuerwehr wurden ausgezeichnet:

Für 10 Jahre:

OFw Antonshöhe	Thomas Kunzmann
OFw Breitenbrunn	Dirk Fischer
OFw Breitenbrunn	Matthias Unger

Für 20 Jahre:

OFw Antonshöhe	Ute Franz
OFw Antonshöhe	Monika Phillip
OFw Rittersgrün	Ronny Schneider

Für 25 Jahre:

OFw Breitenbrunn	André Günnel
OFw Rittersgrün	Lutz Göbel
OFw Tellerhäuser	Kay Raumer

Für 30 Jahre:

OFw Breitenbrunn	Ulrich Hehlmann
------------------	-----------------

Für 60 Jahre:

OFw Breitenbrunn	Kurt Senf
OFw Rittersgrün	Joachim Steiner



Für 60 Jahre treue Dienste in der FFW wurde Kamerad Joachim Steiner aus der OFw Erlabrunn geehrt.

Beförderungen

Zum nächst höheren Dienstgrad wurden befördert:

zum Feuerwehrmann	Karl Friedrich, OFw Rittersgrün
zur Hauptfeuerwehrrfrau bzw. -mann	Marleen Richter, OFw Erlabrunn Christian Weber, OFw Antonshöhe Andreas Gruner, OFw Rittersgrün Kai Sieber, OFw Rittersgrün René Richter, OFw Rittersgrün



Beförderungen zur Hauptfeuerwehrrfrau/zum Hauptfeuerwehrmann.

zum Löschmeister	Thomas Etzold, OFw Antonshöhe Thomas Kunzmann, OFw Antonshöhe Sven Ebeling, OFw Erlabrunn Michael Franz, OFw Erlabrunn
zum Hauptlöschmeister	Kathleen Richter, OFw Erlabrunn
zum Brandmeister	Stephan Zothe, OFw Antonshöhe Thomas Gruner, OFw Rittersgrün
zum Oberbrandmeister	Dietmar Richter, OFw Breitenbrunn Uwe Mothes, OFw Rittersgrün

Ernennungen:

zum Gruppenführer	Matthias Unger, OFw Breitenbrunn Andreas Gruner, OFw Rittersgrün René Richter, OFw Rittersgrün
zum Zugführer	Stephan Zothe, OFw Antonshöhe Thomas Gruner, OFw Rittersgrün

Eine zusätzliche Ehrung mit ausführlichen Dankesworten erfuhr die Kameraden Dietmar Richter und Matthias Unger. Kamerad Dietmar Richter übte 7 Jahre die Funktion des Gemeindegewärtewartes aus. Da die immer größer werdenden Aufgaben in der Freizeit nicht mehr gewährleistet werden können, haben sich die Verantwortlichen entschlossen, den Kameraden Matthias Unger, der bei der Gemeindeverwaltung tätig ist, in diese Funktion einzuarbeiten. Dietmar Richter übernimmt ab sofort die Funktion des Gerätewartes der OFw Breitenbrunn und Matthias Unger die Funktion des Gemeindegewärtewartes. Beiden galt der Wunsch für Erfolg bei ihren Aufgaben.



OWL Gunar Escher und Bürgermeister Ralf Fischer wünschten den Kameraden Dietmar Richter und Matthias Unger viel Erfolg.

i.A. Gotthard Lang
aus der OFw Erlabrunn

Bürgerakademie Breitenbrunn lädt ein:

Geheimsache Uranbergbau „Uranbergbau im Kalten Krieg“

am Mittwoch, dem 17.04.2013, „Haus des Gastes“ Breitenbrunn, Dorfberg 14

Beginn: 18.00 Uhr

Referent: Dr. Barkleid, Dresden

Gerhard Barkleid, Jg. 1943, arbeitete nach dem Studium der Physik an der TU Dresden und anschließender Promotion am Institut für Physikalische Chemie der Bergakademie Freiberg zwei Jahrzehnte als Mitarbeiter der Akademie der Wissenschaften der DDR auf den Gebieten Kernforschung und Mikroelektronik. Er gehörte 1993 zum engsten Kreis der Gründer des Dresdner Hannah-Arendt-Instituts für Totalitarismusforschung e. V.

Der „Staat im Staat“ – Die Geschichte der SDAG Wismut im Licht neuer Erkenntnisse. Die ostdeutsche Wismut AG war der drittgrößte Uranproduzent der Welt. Sie ermöglichte den Aufstieg der UdSSR zur nuklearen Supermacht. Um den strategischen Rohstoff Uran zu gewinnen, entstand in der DDR ein „Staat im Staate“ – die sowjetisch-deutsche Wismut Aktiengesellschaft.

Schicksale:

Am 18. Mai 1952 bat Dietrich Erdmann das Justizministerium um Auskunft über das Schicksal seines Bruders, des Bergmanns Hans-Jürgen Erdmann, der „nunmehr neun Monate verschwunden ist, ohne dass die Angehörigen Nachricht über den Verbleib des Betroffenen erhalten haben“. Erdmann war am 29. August 1951 unter dem Verdacht, an der Sprengung des Hauptstromkabels zum Schacht 1 in Johanngeorgenstadt beteiligt gewesen zu sein, verhaftet und am nächsten Tag den sowjetischen Sicherheitsorganen übergeben worden. Auf Anfrage erhielt das MfS Anfang 1960 von den „Freunden“ die Auskunft, dass Erdmann am 26. Februar 1952 von einem sowjetischen Militärtribunal zu einer Freiheitsstrafe von 25 Jahren verurteilt worden sei. Eine glatte Lüge, denn Erdmann war bereits am 26. Juni 1952 hingerichtet worden – wegen Spionage, Diversion und Mitgliedschaft in einer Widerstandsgruppe. Bis heute wurde er nicht rehabilitiert. Ob die Angehörigen jemals die ganze Wahrheit erfahren haben, geht aus den Stasi-Akten nicht hervor.

Rund ein Drittel der sächsischen Bevölkerung verdiente beim Uranabbau mit. Über die Gesundheitsrisiken der Arbeit wurden die Kumpel kaum informiert.

Die Unternehmensführung wusste aber davon.

Das überzogene Sicherheitsdenken im Uranbergbau in der Frühphase des Kalten Krieges reicht zurück bis in den Zweiten Weltkrieg. Für die Demokratien des Westens, aber auch für Diktator Stalin konnte es sich beim Krieg gegen Hitler nur um ein Zweckbündnis von begrenzter Dauer handeln, das nach der Kapitulation des Dritten Reiches sofort zerbrach.

Bis zur Friedlichen Revolution im Herbst 1989 konnte die SDAG Wismut ihren eingeschlagenen Weg der Verharmlosung und Abwiegung aller Folgen des Uranbergbaues weitestgehend beibehalten. Umweltverseuchungen, Gesundheitsgefährdungen und Zerstörungen von Landschaft und ganzen Siedlungen waren tabuisiert. Wer – wie bspw. der DDR-Umweltaktivist Michael Beileites – diese Gefahren für die Bergleute, ihre Familien und die unliegendenden Gemeinden öffentlich machte, wurde von der Staatssicherheit verfolgt. Erst die friedliche Revolution brachte hier eine Änderung.

1990 beschloss die letzte DDR-Volkskammer die Beendigung des Uranbergbaus, doch erst im Mai 1991 schlossen die Sowjetunion und die Bundesrepublik Deutschland ein Abkommen zur Stilllegung der SDAG Wismut. Die Langzeitfolgen des Uranerzbergbaus und der Gefahren, in die sich unzählige Bergleute tagtäglich begaben, beschäftigt die Menschen in den Montanregionen Sachsens und Thüringens noch bis heute.

Auf der Grundlage erstmals zugänglicher Akten des russischen Atomministeriums und vieler weiterer Archive analysieren Historiker aus Russland und Deutschland den Stellenwert der Wismut AG.

Einladung zur Teilnahme an einem Schülerwettbewerb in bildenden Künsten und der Fotografie

Wie bereits im letzten Jahr ging uns seitens des tschechischen Jagdverbandes Karlovy Vary innerhalb eines EU-geförderten Projektes, an der auch der Rittersgrüner Schützenverein beteiligt ist, eine Einladung zur Teilnahme an einem Kunst- und Fotowettbewerb für Kinder bzw. Schüler zu.

Im letzten Jahr hatten aus unserer Gemeinde Schüler der Grundschule Antonstal sehr erfolgreich teilgenommen.

Unabhängig von den bereits erfolgten Informationen an die Schulen in unserer Gemeinde hier noch einmal die Wettbewerbsausschreibungen in Kurzform:

Fotowettbewerb:

Thema der Arbeiten: „Die Natur im Winter und ihre Impressionen“
Teilnehmer: Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre
Fotos: im Format A5 oder A4, digital auf Datenträger oder Mail willkommen
Name und Alter des Teilnehmers erforderlich.

Wettbewerb in bildenden Künsten:

Thema: „Die Natur im Winter und ihre Impressionen“
Technik: Zeichnung, Malerei, Grafik (keine räumlichen Werke, keine Gruppenarbeiten)
Teilnehmer: 2 Wertungskategorien:
Schüler 1. bis 4. Klasse und 5. bis 9. Klasse
Format: maximal A 3
Name, Schule und Altersangabe auf der Rückseite.

Die tschechischen Veranstalter stellen jeweils für 10 Preisträger attraktive Sachpreise in Aussicht. Die besten Arbeiten sollen ausgestellt werden.

Eine zentrale Verbringung bzw. Einreichung bei den tschechischen Veranstaltern wird von uns gewährleistet. Die Werke müssen dazu bis spätestens 15.05.2013 im Bürgerbüro Rittersgrün (im Bahnhof, Kirchstr. 4) vorliegen oder im Falle von Fotoarbeiten auch per Mail an thomas.welter@fwg-wir.de übersandt werden.

Welter

Ortsvorsteher Rittersgrün

Sittanz bei der AWO, Neue Siedlung 47

Das Angebot der AWO zum Sittanz haben 6 Senioren angenommen. Wir hatten sehr viel Spaß bei der Bewegung nach Musik.

Über weitere Teilnehmer würden wir uns freuen. Die Teilnahme ist kostenlos.
Wir treffen uns alle 4 Wochen in den Räumen des AWO-Kreisverbandes, Neue Siedlung 47 in Breitenbrunn.

Die nächsten Termine sind:

- Mittwoch, 17.04.2013
- Mittwoch, 15.05.2013
- Mittwoch, 12.06.2013
- jeweils 14.15 Uhr

Georg Laukner

Naturschutzzentrum Erzgebirge

Machen Sie sich für den Naturschutz im Erzgebirgskreis stark – ab Juni freiwillig aktiv im Naturschutzzentrum Erzgebirge!

Sie lieben die Natur und möchten gerne etwas Sinnvolles tun? Dann wäre der Bundesfreiwilligendienst im Naturschutzzentrum Erzgebirge das Richtige für Sie!
Die reiche Naturlandschaft unseres Erzgebirges ist ganz oft durch Menschenhand entstanden. Da ist es verständlich, dass es zum Erhalt von diesen Lebensräumen und Arten wiederum Menschen bedarf. Dies ist ein Arbeitsschwerpunkt des Naturschutzzentrums. Darüber hinaus wollen wir das Wissen über die Natur verbreiten und das Naturverständnis fördern.



Daraus leiten sich die Einsatzmöglichkeiten im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes ab. Das NSZ Erzgebirge sucht Menschen, die Freude daran haben, die Mitarbeiter bei den vielfältigen Aufgaben zu unterstützen. Möglichkeiten des Einsatzes gibt es z.B. im praktischen Naturschutz. Hier sind die Mitarbeiter des Naturschutzzentrums in vielen Schutzgebieten im gesamten Erzgebirgskreis unterwegs.

- **Demnächst** gibt es wieder Einsatzmöglichkeiten im Bereich **Landschaftspflege, z. B. ab Juni bei der Bergwiesenmahd**. Die Arbeiten werden von 3 Standorten im Erzgebirgskreis organisiert. Deshalb kann der Einsatz sowohl in **Schlettau (Dörfel), Eibenstock und Zwönitz** erfolgen. Jeder Freiwillige erhält ein Taschengeld, und das Naturschutzzentrum zahlt die Beiträge für Renten-, Unfall-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung. Jeder Freiwillige kann sich außerdem kostenlos auf verschiedenen Seminaren weiterbilden.

Speziell für jüngere Menschen gibt es auch die Möglichkeit, im Rahmen des „Freiwilligen Ökologischen Jahres“ oder eines Praktikums im Naturschutzzentrum Erzgebirge aktiv zu werden. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann informieren Sie sich auf unserer Homepage oder rufen direkt im Naturschutzzentrum an. Jürgen Teucher und Claudia Pommer stehen Ihnen für ein Gespräch gern zur Verfügung.

Kontakt:

Naturschutzzentrum Erzgebirge gGmbH
Am Sauwald 1, OT Dörfel, 09487 Schlettau
E-Mail: zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de
Tel.: 03733/5629-0
Internet: www.naturschutzzentrum-erzgebirge.de

Liebe Rätselfreunde,

ich bedanke mich für eure Zuschriften und auch für die lieben Ostergrüße. Leider bin auch ich nicht frei von Fehlern, und viele von euch haben diesen im Rätsel bemerkt. Es werden daher alle 26 Zuschriften gewertet.

- | | |
|-----------------|------------------|
| 1. PARADEHENGST | 2. HUNDEKAELTE |
| 3. MONDKALB | 4. PARADIESVOGEL |
| 5. HAUSDRACHEN | 6. OCHSENKOPF |
| 7. ESELSBRUECKE | 8. NEIDHAMMEL |

LÖSUNGSWORT: PUMPHOSE

Leider können nicht alle gewinnen, deshalb entschied das Los. Gewonnen haben:

Frau Ute Elstner, Frau Ramona Trutnau, Frau Romy Deter
Alle Gewinner sind aus Breitenbrunn.
Die Preise wurden den Gewinnern zugestellt. Im Anschluss gibt es wieder ein neues Rätsel. Sei auch du dabei!

Berufe raten

Wieder mal werden Umschreibungen von alten aus Kirchenbüchern stammenden Berufen gesucht.

1. _____
ungelesener Arbeiter
2. _____
Verkäufer
3. _____
Gerichtsvollzieher
4. _____
Kesselflicker
5. _____
Bergmann
6. _____
Schlachter
7. _____
Obsthändler
8. _____
Briefträger
9. _____
Zuckerbäcker
10. _____
Musikant
11. _____
Messerhersteller
12. _____
Kupferstecher
13. _____
Jagdgehilfe

AP-BOT-BU-CHA-CHEN-CO-DEN-DER-EN-
ER-ER-ERZ-FER-GER-GRA-HAND-HAU-
HOE-KE-KER-KNAP-KNO-LAN-LE-LEN-
LER-MARKT-NER-NI-PE-PEL-PFEI-PHUS-
POST-RE-RER-SCHA-SCHAFF-SCHREI-
SCHRO-SCHUL-STADT-STEL-TEL-TEN-
TER-VE

Prinzip dieses Rätsels

Versuche, aus den Silben sinnvolle Wörter zu bilden, dann, sofern man die richtigen Begriffe gefunden hat, korrekt einordnen.

Die eingekästelten Buchstaben – von oben nach unten gelesen – ergeben die Lösung.

Als Hilfe seht ihr die Anzahl der Buchstaben.

<u>Lösungswort:</u>	Spaziergang statt Porto
Absender nicht vergessen	Andrea Nowak
	Neue Siedlung 8
	KW: Berufe raten
	Amtsblatt Nr. 06
	im Ort

Das Lösungswort:
steht für ein „Gefährt“.
Viel Spaß



wünscht eure Icke!

Einsendeschluss ist der 27.04.2013

Drei Gewinner können sich wieder freuen. Bei mehr als 3 Einsendungen findet eine Gewinnerauslosung statt.

Die Bekanntgabe erfolgt in der darauf folgenden Ausgabe.

**Suchtprobleme?
Hier gibt es Hilfe!**

Die Begegnungsgruppe Johannegeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich am

**Freitag, dem 19.04.2013, 19.00 Uhr,
in der Landeskirchlichen Gemeinschaft,
Schwefelwerkstraße 1,
08349 Johannegeorgenstadt.**

Öffnungszeiten der Diakonie-Suchtberatung

im Rathaus Johannegeorgenstadt:

dienstags, 9.00 – 11.00 Uhr

Tel.: 03773/888244

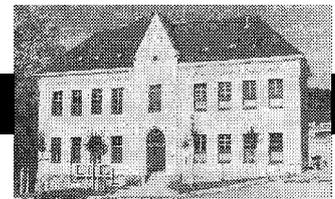
Gesprächskreis Selbsthilfe

im Rathaus Johannegeorgenstadt:

dienstags, 11.00 – 12.00 Uhr

Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel.: 03771/154140.

Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:



- am 11.04.2013**
Frau Margot Duus zum 85. Geburtstag
Herrn Bernd Müller zum 72. Geburtstag
- am 12.04.2013**
Frau Else Flischke zum 93. Geburtstag
- am 13.04.2013**
Frau Lisbeth Weigel zum 92. Geburtstag
Frau Friedegard Müller zum 73. Geburtstag
- am 14.04.2013**
Herrn Christoph Müller zum 83. Geburtstag
Frau Helga Opp zum 76. Geburtstag
Frau Rosemarie Riedel zum 77. Geburtstag
Frau Irene Schmidt zum 84. Geburtstag

- am 15.04.2013**
Frau Anni Wagner zum 79. Geburtstag
- am 16.04.2013**
Frau Christa Golisch zum 74. Geburtstag
Herrn Michael Kehling zum 72. Geburtstag
Herrn Horst Vulturius zum 71. Geburtstag
- am 18.04.2013**
Frau Ursula Kühnscherf zum 82. Geburtstag
Herrn Christoph Riedel zum 78. Geburtstag
- am 19.04.2013**
Frau Inge Beyreuther zum 87. Geburtstag
Herrn Günther Kühnscherf zum 86. Geburtstag
- am 20.04.2013**
Frau Elly Kunze zum 98. Geburtstag
Herrn Lothar Ladewig zum 74. Geburtstag
- am 21.04.2013**
Herrn Kurt Themel zum 85. Geburtstag
- am 23.04.2013**
Frau Jutta Franke zum 81. Geburtstag
Frau Erika Willer zum 75. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Breitenbrunn

Freitag, 12.04.2013

18.00 Uhr –
21.00 Uhr Ausbildung Kettensäge
V.: M. Unger



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Christophorus-Kirchgemeinde Breitenbrunn



Gottesdienste

Sonntag Misericordias Domini, 14.04.2013

09.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
Kindergottesdienst

Sonntag Jubilate, 21.04.2013

14.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst, Kindergottesdienst

Veranstaltungen

Junge Gemeinde	jeden Dienstag, 19.00 Uhr
Bibelgebetskreis im Pfarrhaus	jeden Mittwoch, 20.00 Uhr
Mutti-Kind-Treff im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft	Donnerstag, 11.04.2013, 09.00 Uhr
Gespräch über der Bibel	Mittwoch, 24.04.2013, 20.00 Uhr
Frauendienst	Dienstag, 23.04.2013, 15.00 Uhr
Bibelstunde bei Frau Goßrau	Dienstag, 16.04.2013, 13.45 Uhr

Kirchenmusikalische Kreise

Kurrende	jeweils freitags	16.30 – 17.30 Uhr
Flötenkreis	jeweils freitags	16.00 – 16.30 Uhr
Jugend- instrumentalkreis	jeweils donnerstags	18.15 – 19.15 Uhr
Instrumentalkreis	jeweils mittwochs	18.00 – 19.30 Uhr
Kirchenchor	jeweils donnerstags	19.30 – 21.00 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

Donnerstag, 11.04.13

09.00 Uhr Mutti-Kind-Treff

Freitag, 12.04.13

20.00 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 14.04.13

18.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Montag, 15.04.13

19.30 Uhr ProChrist-Glaubenskurs

Dienstag, 16.04.13

18.30 Uhr Gemischter Chor

19.30 Uhr Männerstunde

Mittwoch, 17.04.13

19.30 Uhr Frauenstunde

Freitag, 19.04.13

20.00 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 21.04.13

18.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Montag, 22.04.13

19.30 Uhr ProChrist-Glaubenskurs

Dienstag, 23.04.13

18.30 Uhr Gemischter Chor

19.30 Uhr Männerstunde

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Breitenbrunn



Mittwoch, 10.04.13

06.00 Uhr Gebetstreffen

Keine Bibelstunde – In dieser Woche ist Distriktsversammlung des Dresdener Distriktes

Sonntag, 14.04.13

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

Montag, 15.04.13

18.45 Uhr Bauausschusssitzung in Antonsthal

19.30 Uhr Gemeinsame Vorstandssitzung in Antonsthal

19.00 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg

Mittwoch, 17.04.13

06.00 Uhr Gebetstreffen

15.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 – 4

16.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 – 8

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 21.04.13

09.00 Uhr Gottesdienst mit Singeteam und Kinderbegegnung

Montag, 22.04.13

15.00 Uhr Seniorenkreis

19.00 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg

Mittwoch, 24.04.13

06.00 Uhr Gebetstreffen

15.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 – 4

16.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 – 8

19.30 Uhr Bibelstunde

Übergabe der Friedenstaube an die Goethe-Mittelschule Breitenbrunn

Das Projekt „Unfreiheit in der DDR am Beispiel ‚Die Frauen von Hoheneck‘“, welches sich mit der Geschichte des ehemaligen Frauengefängnisses in Hoheneck beschäftigt, wurde 2002 von den Schülern und Lehrern der Mittelschule Breitenbrunn ins Leben gerufen.

Neben Besuchen im Frauengefängnis Hoheneck fanden auch Gespräche mit ehemals inhaftierten Frauen statt. Diese berichteten über die menschenunwürdigen Zustände in der Haftanstalt, in der man jedes Recht auf Menschlichkeit verlor.

Die Schüler der Mittelschule Breitenbrunn gaben 2009 ihre gewonnenen Eindrücke durch bildnerische Gestaltungen wider, veröffentlichten selbst verfasste Tagebucheinträge nach den Begegnungen mit den inhaftierten Frauen und fassten alles in einer Broschüre zusammen. Begleitet wurde die Arbeit der Schüler durch Herrn Eisel von der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Das Projekt wird seitdem regelmäßig im Unterricht weiter verwendet und bindet sich im Lehrplan an das Thema „Flucht und Vertreibung“ unter dem Aspekt der Unfreiheit in der DDR, welches jährlich in der 9. Klasse als Unterrichtsstoff dient.

Aus diesem Anlass überreichte Bürgermeister Ralf Fischer am 27. März 2013 die Friedenstaube, die als Symbol für die 30 Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte würdigt, der Goethe-Mittelschule Breitenbrunn, die sich durch ihr Projekt für die Wahrung der Menschenrechte einsetzt.



Durch die Übergabe der Friedenstaube wurde jetzt in Zusammenarbeit mit dem Projektkoordinator Richard Hillinger aus Landshut und der Goethe-Mittelschule, die sich in den letzten Jahren mit dieser Thematik beschäftigt hat, angedacht, die Skulptur der Friedenstaube in diesem Sinne weiter wirken zu lassen.



Die Goethe-Mittelschule Breitenbrunn kann stolz auf dieses Ereignis sein, da schon viele Prominente wie Václav Havel, Michail Gorbatschow, Papst Benedikt der XVI. und der Dalai Lama die Friedenstaube in den Händen hielten.

Die Gemeinde Breitenbrunn möchte sich mit der Friedenstaube für das besondere Engagement der Schüler und Lehrer der Mittelschule Breitenbrunn, die

sich durch ihr Projekt für die Wahrung der Menschenrechte einsetzen, herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt den Lehrerinnen Helga Unger, Roswitha Gottinger, Veronika Olbrich, Tjana Weißflog, Jacqueline Zwingenberger und Sabine Heller, die dieses maßgeblich unterstützen.

Spielshow „Die perfekte Minute“ im Hort Breitenbrunn

Am 15. März 2013 trafen sich unsere Eltern mit ihren Kindern im Anbau der Mittelschule zur großen Spielshow „Die perfekte Minute“.

Bevor es richtig losging, stärkten wir uns am kalten Büfett, wo allerhand Leckeres aufgetischt stand. An dieser Stelle noch ein großes Dankeschön an unsere Eltern für Salate, Brottorte, Obst und andere Köstlichkeiten.



Die Hortkinder hatten in den letzten Wochen Gelegenheit, Spiele der „perfekten Minute“ wie „Zahnbürstenangel“, „Dosen-duett“ und „Rüsselschuss“ auszuprobieren und waren schon sehr geschickt darin.



Mit großem Ehrgeiz begannen die Spiele. In der ersten Spielrunde spielten alle Familien einmal gegeneinander. Die Punksieger erreichten die zweite Runde. Ihre Geschicklichkeit konnten dann die Sieger in der zweiten Runde mit neuen, ungeübten Spielen unter Beweis stellen. Familie Weber ging an diesem Abend als Sieger nach Hause. Doch haben alle Familien etwas gewonnen: zusammen verbrachte Zeit und Spaß miteinander und ein kleines Präsent.

Es war ein schöner Abend, der Lust auf mehr „Perfekte Minuten“ gemacht hat.

Dorit Beyreuther
Hortleiterin

Kinderhort Breitenbrunn

Deutscher Kinderschutzbund
Kreisverband Aue-Schwarzenberg e.V.
Dorfberg 14 in 08359 Breitenbrunn
Tel.: 037756/79995

Wichtiger Hinweis für Eltern der Schulanfänger 2013/14:

Aus planungstechnischen Gründen bitten wir um zeitnahe Anmeldung der Kinder, die mit Beginn des neuen Schuljahres in unserer Einrichtung betreut werden sollen!

Breitenbrunner Schüler werden mit wichtigen Fähigkeiten und Kenntnissen fürs Leben und den Berufsalltag ausgestattet

Seit dem 1. März 2013 läuft das Projekt „**STARK FÜRS LEBEN**“ in der Goetheschule Breitenbrunn – Mittelschule. Der Träger des Projektes ist der Deutsche Kinderschutzbund, Kreisverband Aue-Schwarzenberg e.V.

Das Projekt richtet sich an Schüler ab Klassenstufe 7, besonders an Jugendliche, denen wichtige Schlüsselkompetenzen wie Selbstorganisation, Selbstbewusstsein und Teamfähigkeit fehlen. Speziell diese jungen Menschen müssen „Stark fürs Leben“ gemacht werden.

Die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen ist in Bezug zur beruflichen Orientierung von Schülerinnen und Schülern zunehmend Thema der schulischen Bildung. Sie werden von Unternehmen der Wirtschaft gefordert, doch leider fehlen diese Ausprägungen bei Bewerbern und Azubis oft.



Im Projekt „**STARK FÜRS LEBEN**“ sollen besonders die persönlichen, sozialen und lebenspraktischen Kompetenzen wie Kommunikationsfähigkeit, Selbsteinschätzung, Erscheinungsbild oder Konfliktfähigkeit ausgeprägt und gefestigt werden, um damit die Zukunfts- und Berufschancen der jungen Menschen zu erhöhen.

Die Projektteilnehmer lernen so auf immer wichtiger werdende Anforderungen, wie zum Beispiel im Bereich Selbstorganisation und Problemlösung in der Schul- und Arbeitswelt, zu reagieren. Dazu werden in Zusammenarbeit von Schule, Verein und Elternhaus vielfältige Förderangebote für Schüler in Form von Einzel-, Gruppen- und Gemeinwesenarbeit durchgeführt.

Das Projekt wird geleitet von der Sozialpädagogin Ina Wiegand. Sie hat in den letzten Wochen bereits im Rahmen der Ganztagsangebote Schüler kennen gelernt und vielfältige Kontakte geknüpft. Finanziert wird es von der Sächsischen Aufbaubank aus dem Europäischen Sozialfonds.

Deutsch-tschechisches Osterprojekt – Goetheschule zu Gast in Toužim

Bereits seit mehreren Jahren führt unsere Mittelschule mit der Partnerschule in Toužim in der Osterzeit ein gemeinsames Projekt für die 5. Klassen durch.



Am 21.03.2013 war es wieder so weit. Die 47 Schüler der Klassenstufe 5 fuhren nach Toužim. In den Tagen zuvor hatten sie ein kleines Programm mit Gedichten, Liedern und Tänzen einstudiert, das sie nach der Ankunft ihren Gastgebern präsentierten.

Auch die tschechischen Schüler gestalteten anschließend ein sehr schönes Programm.

Danach wurde gemeinsam gebastelt. Je ein deutsches und ein tschechisches Kind saßen nebeneinander und marmorierten gemeinsam Eier für den Osterstrauß. Jedes Kind konnte mehrere Eier färben, so dass bald sehr viele bunte Eier die Zimmer schmückten.

Nach dem Mittagessen wurde die Bastelidee der tschechischen Schule umgesetzt. Vorbereitete Ostermotive wie Blütenkörbchen oder Osterhasen aus Gips wurden bemalt. Durch die gemeinsame Tätigkeit gab es wenige Berührungängste.

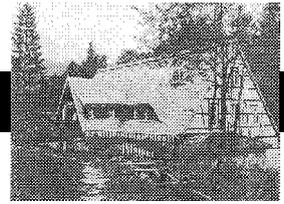
Die Kinder versuchten, sich auf englisch zu verständigen, wo die Worte fehlten, halfen Gesten.



Zum Abschluss durften die entstandenen „Werke“ als Andenken oder Ostergeschenke mit nach Hause genommen werden. Am frühen Nachmittag wurde dann die Rückfahrt angetreten. Allen Schülern hat dieser gemeinsame Projekttag viel Spaß gemacht.

K. Pönitz
Projektleiterin





OT Antonsthal/Antonshöhe

Allgemeines

Ortsfeuerwehr Antonshöhe

Freitag, 12.04.2013

18.00 Uhr –
21.00 Uhr Einsatzübung Technische Hilfeleistung
V.: U. Schneider, A. Weber



Kirchliche Nachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

Donnerstag, 11.04.13

19.30 Uhr Allianzgebetsstunde in der EMK

Freitag, 12.04.13

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 14.04.13

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde

Donnerstag, 18.04.13

19.00 Uhr Frauenstunde

Freitag, 19.04.13

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 21.04.13

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde

Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde Antonsthal



Mittwoch, 10.04.13

19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 11.04.13

19.30 Uhr Allianzgebetskreis

Sonntag, 14.04.13

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 15.04.13

18.45 Uhr Bauausschusssitzung in Antonsthal
19.30 Uhr Gemeinsame Vorstandssitzung in Antonsthal
19.00 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg

Dienstag, 16.04.13

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 17.04.13

15.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 – 4 in Breitenbrunn
16.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 – 8 in Breitenbrunn
19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 18.04.13

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 21.04.13

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 22.04.13

19.00 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg

Dienstag, 23.04.13

09.00 Uhr Gebetskreis
19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 24.04.13

15.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 – 4 in Breitenbrunn
16.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5– 8 in Breitenbrunn
19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor



OT Erlabrunn/Steinheidel

Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Erlabrunn gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:



am 17. April

Frau Elfriede Schönberg

zum 84. Geburtstag

am 18. April

Herrn Horst Korb

zum 85. Geburtstag
Steinheidel

am 20. April

Herrn Joachim Hübel

zum 81. Geburtstag
Steinheidel

am 23. April

Frau Christine Schmidt

zum 74. Geburtstag
Steinheidel

Sitzung des Ortschaftsrates am 26.03.2013

Alle Ortschaftsräte waren anwesend und als Gast Frau Netuschil, Kämmerin der Gemeinde Breitenbrunn. Die Sitzung begann 18.00 Uhr. Zum Protokoll der letzten Sitzung gab es keine Beanstandungen und Ergänzungen. Es waren keine Bürger anwesend.

Im Tagesordnungspunkt 3 stellte Frau Netuschil den Haushaltsentwurf der Gemeinde Breitenbrunn vor. Sie erläuterte ausführlich die festgelegten Eckdaten. Es wird somit ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt mit einem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge
von 5.662.300,00 €
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen
von 5.546.600,00 €
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen
von 115.700,00 €

Des Weiteren werden von Frau Netuschil die Einzelpositionen des Ergebnishaushaltes erklärt, anschließend das Investitionsprogramm 2013 bis 2016. Die Ortschaftsräte haben die Möglichkeit, einzelne Positionen zu hinterfragen.

Die Ortschaftsräte stimmen dem Entwurf des Haushaltes der Gemeinde Breitenbrunn einstimmig zu.

Im Tagesordnungspunkt 4 wurden folgende Anfragen und Probleme durch die Ortschaftsräte erörtert:

- Eine Sanierung des so genannten „Riedelweges“ von Steinheidel nach Breitenbrunn. Es ist die kürzeste Verbindung zwischen dem OT Steinheidel und Breitenbrunn, der erste Teil des Weges ist in einem sehr schlechten Zustand und eine Sanierung wird schon seit Jahren angemahnt.
- Die notwendigen Änderungen einiger Beschilderungen zu Vorfahrtsregelungen an der Postsäule und im Ortsbereich stehen noch aus.
- Die für den Herbst 2012 avisierte Ausbesserung der Straße entlang der Gärten an der Kläranlage steht ebenfalls noch aus.
- Kontrovers diskutiert wird der erneute Vorschlag der Einrichtung und Betreuung einer Langlaufloipe in Steinheidel. Von der dringenden Notwendigkeit für Urlauber und Einwohner bis zur Ablehnung, weil die Sinnhaftigkeit bezweifelt wird, da keine Anschlussloipen erreicht werden können, reicht das Spektrum der Diskussion.
- Es wird festgestellt, dass es nun den 3. Winter nicht gelungen ist, einen Handlauf am „schwarzen Weg“ anzubringen.
- Die Ortsvorsteherin informiert über:
- Den Stand der Vorbereitungen für das Höhenfeuer am 30. April, durchgeführt von der Ortswehr Erlabrunn.
- Ergebnis der Sichtung der Mängel am Parkett der Turnhalle durch die Firma Päßler aus Rittersgrün.
- Ersatzpflanzung eines neuen Kugelhornbaumes, die Ortsvorsteherin ist nicht mit dem Vorschlag des Bauamtes einverstanden, die noch vorhandenen Reste der Krone lediglich zu beschneiden, sie favorisiert eine Neupflanzung.

Anne-Bärbel Schulze

Ortsvorsteherin

Mundartecke

Bockbierfast

Früher, wenn de Fosend vorbei war, frahetn sich de Leit of's Bockbierfast. Do wur in geder Kneip 's arschte Bockbier agesteckt. Viele machetn Sauschlachten, taten aah in dr Zeiting inseriern. Do gob's frisches Wellflaasch, frische Blut- un Laaberwurscht un aah hinnerhaar noch Hackepeter. Früher sahten se drzu Gehacktes. Itze is dos nischt Waltbewegends meh. Bockbier gibt's is ganze Gahr un dos annere Zeig in Supermarkt. Aber früher war dos aabn ewingk annerschter.

Mei Vater tat domols ben Freitag in dr Rasche (Raschau) in Hauptkontor als Buchhalter arbiten. Desderwaagn hieß'r in Dorf bluß dr Langschreiber, walls in Braatenbrunn noch meh Lang gob.

Ze Mittag ginge domols de Büroleit egal nüber noch Grüstadel zen Neitsch Mittagassen. 'S war ja garnet weit.

Do saht emol mei Mutter ze mir, 's warn gerod Winterferien, mir fahrn heit mol noch Grüstadel, ben Neitsch is Bockbierfast. Do war iech als Gung gelei drbei, mich tat doch de Bahnfahrt interessiern. Mir warn gegn Mittag dort. Wu mr nei dr Gaststub kame, war die mit Girlanden un Lampion geschmückt. Vun Wirt, daar mei Mutter gekannt hot, wurn mr mit Handschlog begrüßt. Drnoch hot'r uns ne runde bunte Papiermütz aufgesetzt, ne Bockbiermütz wär dos. Die gob's aber zu daare Zeit aah in de annern Kneipen zen Bockbier. Nocherds kam aah mei Vater mit seine Kollegn un geder krieget su ne Mütz.

Wos mir nu domols assen taten, war'sch Wellflaasch oder Wurscht, waß iech noch ball achtzig Gahr nimmeh. Mei Mutter nahm noch ewingk Zeig mit. Aber's Schönste fer mich war die Bockbiermütz. Su aane bekam iech aah in dr Hammerschänk un ben Hanel Paul.

Emol sei mr aah noch Barmgrü zen Blachschmidt. Daar hatt Landwirtschaft an e Gasthaus. Ob'r wie alle Blachschmidtn in Barmgrü enn Spitzname hatt, waß ich nimmeh, ich waß blus noch, dos Awaasen war ne Barg naufru links. Daar Blachschmidt tat vorn Freitag in Braatenhuf Holz rücken un rei fahrn. De Fabrikbesitzer, die ben Forscht Holz geakaft hamm, mussten salbersch saae, wie ses reibrachten. Su tat aabn dr Blachschmidt fahrn. Un die hatten uns aah zen Bockbierfast eigeloden.

Aah dorte war de Gaststub geschmückt. Ben nei traaten bekame mr als arsches ne Bockbiermütz. Mit de Gahre hatt ich ne Schachtel voll. Die wurn gut aufgehuhn un taten mir noch viele Gahr nochn Krieg gute Dienste leisten.

Mit'n Krieg sei die Bockbierfaster eigange. De Gastwirt durften ja nimmeh schlachten, wie se wollten, se wärn sinst bestroft wurn. Spöter in dr DDR gob's bluß noch in aanzelne Wirtschaiser Bockbier- un Schlachtfaster. Un daar Brauch mit die Mützen is ja aah aagstorbn.

Wenn mir ben „Aff“ in Staahaadel Kappen- oder Fosendfast hatten un iech mit su'ner Bockbiermütz kam, freeget mich dr Wirt: „Wie kimmst dä Du ze su'ner Mütz?“. Wenn ich's drzöhlet, schüttelt daar bluß mit'n Kopp, doss ich die su gut aufgehuhn hob.

E mannicher Gastwirt hat noch dr Wende versucht, su e Fastel wieder auflaabn ze lossen, aah unnere „Alte Pumpe“, aber 's verluhnet sich net. Die Leit, die hiegange, üm ze assen, ginge net waagn ne Wellflaasch oder Brotwurscht, die wollten anner Zeig hobn.

Un su bleibn uns „Alten“ när noch die Erinnerung.

Gotthard Lang

Aus der Heimatgeschichte

Baumwolle im Erzgebirge

Im Ortsteil Georgenthal steht ein barackenähnliches, aber massives Gebäude, wo auch mal ein Autohandel drinnen war. Dieses Gebäude wurde anfangs der Uranerzabbauzeit gebaut, als die Eisenbahnlinie zweispurig ausgebaut wurde. So erhielt dieses Gebäude einen Gleisanschluss und ein Stellwerk, welches noch am Hauptgleis steht.

Im Verladekommando, wie das Gebäude hieß, wurde das Uranerz, welches in der Erzmühle Breitenhof (Niethammerfabrik) gemahlen und in Pappkübeln angefahren wurde, in Waggons verladen und in die Sowjetunion abtransportiert. 1958 wurde das Gebäude von der Wismut-SDAG abgegeben.

Danach übernahm es das Versorgungskontor Baumwolle Karl-Marx-Stadt. Durch den Gleisanschluss war es sehr günstig zur vorübergehenden Lagerung und Umschlagplatz von sowjetischer Baumwolle aus den Unionsrepubliken Usbekistan, Aserbeidschan, Turkmenistan u. a.

In Georgenthal wurden die Baumwollballen, wo jeder so an die 200 kg wog, entsprechend der Transportlisten registriert, denn es kam vor, dass beim Umladen in Brest, Umspurwaggons gab es nicht, Verwechslungen vorkamen. Es gab ja verschiedene Sorten.

Von Georgenthal aus wurden die Baumwollspinnereien in Sachsen beliefert.

Nach fast zwölfjähriger Untertagetätigkeit nahm ich dann in Georgenthal eine Tätigkeit auf. Ob die Räumlichkeiten radioaktiv verseucht waren, wusste keiner. Hat ja niemand darüber gesprochen. Ob es noch strahlte, keine Ahnung. Und in Breitenhof, wo dann Baumwollgarne eingelagert wurden, lag bestimmt noch Uranstaub in den Ritzen der Holzdielen. Denn nach der Wende, vor dem Abriss, wurde ja noch Kontamination festgestellt. Dieses Wort für radioaktive Verseuchung gabs in der DDR nicht, habe in zwei Lexikas nachgeschaut.

1960 bekamen wir plötzlich den Auftrag, von Georgenthal nach auswärts zu fahren, erst nach Kriebethal, dann Freiberg, Oberlungwitz u. a. Was war los? Die Experten in Berlin hatten in Ägypten große Mengen Baumwolle eingekauft. Aber wohin damit? Keine Lagerkapazität. Die ägyptische war noch langfaseriger wie die sowjetische. Es wurden sämtliche Lastkähne von Elbe und andere beschlagnahmt und dort die Wolle eingelagert. Nach monatelanger Liegezeit drang Wasser ein. Es war Eile geboten. Unser Abteilungsleiter reiste umher und fand in Fabrikhallen, wo 1995 die Maschinen ausgebaut wurden.

Auch in Johanngeorgenstadt wurde in einem leerstehenden ehemaligen Lagergebäude der Wismut-SDAG am Bahnhof Baumwolle eingelagert.

Dieses war stark kontaminiert, wie nach 1990 festgestellt wurde. Eine weitere Station war das Felsmassiv des Regensteines im Harz, wo die Nazis eine unterirdische Rüstungsfabrik betrieben.

In den Stollen, wo schon andere Betriebe Waren einlagerten, waren wir nun auch zugange. In den Stollen konnten Lastzüge bequem umkehren. In der Zwischenzeit wurde begonnen, ein für die ganze DDR großes Lager im Magdeburger Binnenhafen zu bauen. Aber noch immer lagerte Baumwolle in drei Elbkähnen. Wohin?

Der Auftrag in Staßfurt im Berlepsch Schacht wird die restliche Baumwolle in 500 m Tiefe eingelagert. Uns konnte nichts mehr erschüttern. Für uns kein Problem, denn wir waren ja alle ehemalige Wismutbergleute. Nach Belehrung, Einkleidung, die Einfahrt zum Kennenlernen. Der uns begleitende Steiger zeigte uns die Räume. Das waren ja Hallen in dem Salzstock, kein Vergleich mit unserem Gangerzbergbau.

Und dann etwas Unglaubliches. Wenn wir es nicht gesehen hätten, hätten wir es für Lüge gehalten. Wir hatten zwar über Tage einen Hunt stehen sehen, der halbvoll mit toten Hühnern war, aber nichts dabei gedacht. Unter Tage hatte es zwar bei den ausziehenden Wetterern so komisch gerochen, sodass wir den Steiger fragten, woher das kommt. Der meinte, das kommt vom Hühner-KZ. Was, fragten wir?

Ja, in einer höher gelegenen Abbauhalle befanden sich hunderte von Käfigen mit rund tausend Hühnern einer staatlichen Versuchsanstalt. Für die in der DDR im Aufbau befindlichen Hühnerkombinate, im Volksmund Hühner-KZ, wurden Versuche unternommen, wie lange die Tiere Licht brauchen, wie lange Dunkelheit u. ä. Dabei bekamen sie Kraftfutter, was es nirgends gab, speziell aus dem nichtsozialistischen Währungsgebiet.

Mit der Fertigstellung des Großlagers in Magdeburg und Einarbeitung der dort tätigen Kollegen endeten unsere mehrjährigen Auswärtseinsätze.

Ich war dann in dieser Firma nicht mehr tätig. Haben die ehemaligen Kollegen die Jahre schadlos überstanden? Keinen kann ich mehr fragen. Bin noch der einzige Überlebende.

Später waren in Georgenthal Staatsreserven eingelagert, z. B. Öfen und Herde, die nach 1990 verschrottet wurden. In Breitenhof hatte Monsator Waren eingelagert. Von Kontamination war damals keine Rede!

Gotthard Lang

OT Rittersgrün/Tellerhäuser



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün und Tellerhäuser gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:



am 14. April

Herrn Siegfried Seltmann zum 84. Geburtstag

am 15. April

Frau Anita Georgi zum 83. Geburtstag

am 16. April

Frau Anneliese Hennig zum 76. Geburtstag
Tellerhäuser

am 17. April

Frau Katharina Fritzsch	zum 77. Geburtstag
Herrn Harald Uhlig	zum 79. Geburtstag
Herrn Ralf Uloth	zum 76. Geburtstag
Frau Marita Weigel	zum 80. Geburtstag

am 18. April

Frau Hannelore Täubner	zum 78. Geburtstag
------------------------	--------------------

am 20. April

Herrn Manfred Escher	zum 83. Geburtstag
Herrn Helmut Lang	zum 76. Geburtstag
Frau Ria Löscher	zum 76. Geburtstag
Herrn Johannes Seltmann	zum 73. Geburtstag

am 21. April

Herrn Franz Kraus	zum 87. Geburtstag
Herrn Heinrich Reißmann	zum 74. Geburtstag
Herrn Walter Weigel	zum 70. Geburtstag

am 23. April

Herrn Dr. Rainer Kunzmann	zum 74. Geburtstag
Frau Monika Weiß	zum 72. Geburtstag

am 24. April

Herrn Siegfried Bellmann	zum 85. Geburtstag
Herrn Edgar Kaufmann	zum 78. Geburtstag

Bericht zur Ortschaftsratsitzung

Am 25.03.13 kam der Ortschaftsrat Rittersgrün zu seiner öffentlichen Sitzung im Monat März zusammen. 5 Räte waren anwesend, so dass Beschlussfähigkeit vorlag.

Dem Ortschaftsrat lag der Haushaltplanentwurf der Gemeinde Breitenbrunn für das Jahr 2013 zwecks Beteiligung vor.

Der Haushalt wurde in diesem Jahr durch die Gemeinde erstmal nach den Grundsätzen der doppischen Haushaltsführung erstellt.

Die Ortschaftsräte begrüßten, dass im Investitionsplan für die Jahre bis 2016 mehrere Objekte in Rittersgrün ausgewiesen sind, so unter anderem das Schmalspurbahnmuseum, Straßenbaumaßnahmen Robert-Koch-Straße, Rad- und Wanderwegwegbau, das Freibad Rittersgrün sowie Mittel für die Anschaffung von Kommunaltechnik.

Die Ortschaftsräte stimmten dem Haushaltentwurf zu.

Zum nächsten Tagesordnungspunkt waren die Mitglieder der Rittersgrüner Baumschutzkommission Berthold Viehweg und Gotthold Jungnickel zu Gast, um den Räten über ihre Tätigkeit in letzter Zeit zu berichten und auf Probleme hinzuweisen. Ortsvorsteher Welter nutzte zunächst die Gelegenheit, sich bei beiden herzlich für ihre geleistete ehrenamtliche Arbeit zu bedanken.

Berthold Viehweg machte deutlich, dass es trotz Vereinfachung der Baumschutzproblematik durch die seit 2010 bestehende Gesetzeslage aus seiner Sicht notwendig ist, eine Baumschutzkommission aus möglichst ortsansässigen und fachkundigen Personen zu haben, um Naturschutz, Ortsbild und individuelle Belange der Grundstückseigentümer einvernehmlich lösen zu können. Dies sei bei nahezu allen Anträgen im zurückliegenden Zeitraum auch gelungen.

Er trug die Bitte an die Räte heran, die Baumschutzkommission zukunftsorientiert auch personell zu unterstützen.

Die Ortschaftsräte stimmten zu und Ortschaftsrat Dietmar Ott erklärte sich bereit, zukünftig in der Baumschutzkommission mitzuwirken.

Da keine Bau- und Grundstücksangelegenheiten zu behandeln waren, entfiel dieser Tagesordnungspunkt.

Die Vorbereitung der Frühjahrsputzaktion am 13.04.13 war das nächste Thema. Man einigte sich zunächst, vorläufig am geplanten Termin festzuhalten, eine eventuell schneelagebedingt nötige Verschiebung um eine Woche würde ggf. bis zum 10.04. entschieden. Die im Vorjahr beteiligten Vereine werden wieder an den bekannten Objekten tätig werden, darüber hinaus planen auch im letzten Jahr noch nicht teilnehmende Vereine/Institutionen entsprechende Arbeitseinsätze. Eine Ortsbegehung im Vorfeld zur Präzisierung der Arbeiten bzw. Beschaffung notwendiger Materialien wird im Vorfeld der Maßnahme stattfinden.

Der Ortsvorsteher informierte über den aktuellen Vorbereitungsstand der Veranstaltung „20 Jahre Münstertal – Rittersgrün“. Hier wurden zwischenzeitlich die benötigten Quartierbestellungen in Münstertal in Auftrag gegeben und Angebote von Busunternehmen eingeholt.

Begonnen haben auch die Vorbereitungen für die 23. Auflage des Rittersgrüner Bahnhofsfest, welches wiederum in Verantwortung des FSV 07 Rittersgrün gemeinsam mit dem Sächsischen Schmalspurbahnmuseum, dem Schützenverein und der Freiwilligen Feuerwehr organisiert wird.

Die Räte stimmten ferner dem finalen Entwurf der Imagebroschüre der Gemeinde Breitenbrunn zu und nahmen den nunmehr vorliegenden Veranstaltungskalender der Gesamtgemeinde zur Kenntnis.

Damit wurde der öffentliche Teil der Sitzung beendet, das vollständige Protokoll kann im Bürgerbüro zu den allgemeinen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Thomas Welter
Ortsvorsteher

Einladung zur Frühjahrsputzaktion am 20. April 2013

Im letzten Jahr haben wir erstmals mit großem Erfolg eine Frühjahrsputzaktion ins Leben gerufen, um Objekte innerhalb unseres Ortes schöner und attraktiver zu gestalten.

Den Schwerpunkt bildete damals das Ortszentrum mit dem Pyramidenstandort, aber auch alle kleinen Parkanlagen und weiteren Objekte wurden durch Mitglieder von Rittersgrüner Vereinen und Institutionen in einen sauberen und intakten Zustand versetzt. Dies soll auch in diesem Jahr fortgesetzt werden.

Da uns der Winter noch fest im Griff hat, ist es wahrscheinlich, dass wir eine Verschiebung dieser Aktion vom ursprünglich geplanten 13. April auf den 20. April 2013 vornehmen müssen. Treffpunkt ist wieder um 9.00 Uhr am Schmalspurbahnmuseum oder an den bereits zugewiesenen Objekten der Vereine. Benötigtes Werkzeug und Arbeitsgeräte bitte mitbringen.

Ab 11.30 Uhr wird in bewährter Form durch den Seniorenverein für alle Beteiligten ein kleiner Imbiss im Vereinsraum im Schulzwischenbau bereitgestellt.

Bis spätestens 10. April werden wir eine entsprechende Entscheidung über den Termin treffen. Bitte entnehmen Sie dazu die Informationen an der örtlichen Bekanntmachungstafel am Bahnhof bzw. den Mitteilungen an die Vereine.

Thomas Welter
Ortsvorsteher Rittersgrün

Ortsfeuerwehr Rittersgrün



Freitag, 12.04.2013

19.00 –

21.00 Uhr Knoten- und Leinenverbindung
V.: GF

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Rittersgrün



Donnerstag, 11. April

9.00 bis

10.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis im Pfarrhaus

Freitag, 12. April

16.00 Uhr Kinderstunde Klassen 5 und 6

Sonntag, 14. April

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst
und Vorstellung der diesjährigen Konfirmanden
Fahrdienst: Fam. M. Meinhold – Tel.: 189800

Montag, 15. April

15.00 Uhr Kinderstunde Klassen 1 und 2

19.30 Uhr Mütterdienst

Mittwoch, 17. April

14.00 Uhr Frauendienst

Freitag, 19. April

16.00 Uhr Kinderstunde Klassen 3 und 4

Samstag, 20. April

09.30 Uhr Spatzenkreis

Sonntag, 21. April

10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Wandelabendmahl
Fahrdienst: Fam. J. Gillmann – Tel.: 88412

Wöchentliche Veranstaltungen

montags	17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht Klasse 8
dienstags	19.30 Uhr	Kirchenchor
mittwochs	19.30 Uhr	Posaunenchor
donnerstags	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht Klasse 7
freitags	15.00 Uhr	Singen mit Kindern
	20.00 Uhr	Junge Gemeinde

Proben und Auftritte des Jugendchores

Freitag, 12. April

19.30 Uhr Jugendchorprobe in Albernau

Freitag, 19. April

19.30 Uhr Jugendchorprobe in Albernau

Sonntag, 21. April

09.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst in Rittersgrün

Vom 22. bis 26. April, jeweils 19.30 Uhr, findet die diesjährige Bibelwoche im Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft statt. Das Thema lautet „Das offene Geheimnis“.

(Nachdenken über sieben Abschnitte des Markus-Evangeliums)

*„Lass die Verbindung zwischen dir und dem Herrn fest sein, lass los, was dich daran hindert und du wirst seine Kraft erfahren.“
(aus Apg. 11)*

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser

Sonntag, 14. April

9.30 Uhr Gemeinschaftsstunde mit heiligem Abendmal

wöchentliche Veranstaltungen

freitags 19.00 Uhr Bibelstunde

sonntags 09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün

Mittwoch, 10. April

19.30 Uhr Bibelstunde

Donnerstag, 11. April

20.00 Uhr TEA-Time

Sonnabend, 13. April

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 14. April

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Kinderbetreuung

Mittwoch, 17. April

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend, 20. April

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 21. April

17.00 Uhr Familienstunde

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Rittersgrün



Sonntag, 14.04.13

09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn

Montag, 15.04.13

18.45 Uhr Bauausschusssitzung in Antonsthal

19.30 Uhr Gemeinsame Vorstandssitzung in Antonsthal

Sonntag, 21.04.13

09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn

Montag, 22.04.13

15.00 Uhr Seniorenkreis in Breitenbrunn

Dienstag, 23.04.13

19.00 Uhr Bibelstunde bei Familie Hans-Jochen Fritzsich

Vereinsnachrichten

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

Jagdgenossenschaft Rittersgrün

Zur Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft

am Freitag, dem 19.04.2013,

um 19.00 Uhr im Gasthaus „Waldburg“ in Rittersgrün

werden hiermit alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Rittersgrün gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht zum Geschäftsjahr und Jahresrechnung
2. Verwendung des Reinertrages (Auszahlungstermine)

3. Information zum neuen sächsischen Jagdgesetz und Satzung
4. Der Jagdpächter hat das Wort
5. Sonstiges

Anmerkung

Bei Verhinderung können sich die Eigentümer jagbarer Grundflächen (Jagdgenossen) durch eine volljährige Person vertreten lassen.

Für die Erteilung der Vollmacht ist die Schriftform erforderlich. Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens einen Jagdgenossen vertreten.

Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe oder deren Beauftragte.

Rittersgrün, den 12.03.13

Dietrich Meyer

Vorsitzender des Jagdvorstandes

Ortschaftsrat Tellerhäuser

Abwinterparty 2013 in Tellerhäuser

Am 09.03.2013 führte der Ortschaftsrat Tellerhäuser seinen traditionellen „Abwinterball“ im Dorfhaus Tellerhäuser durch. Bereits am Nachmittag lief der Skilift von 13.00 bis 21.00 Uhr kostenfrei als Dankeschön für die treuen Skisportler.

Um 19.30 Uhr wurde Dank der Sicherstellung durch die Freiwillige Feuerwehr Tellerhäuser das ebenfalls mittlerweile traditionelle Feuerwerk gezündet, dem viele Einheimische, Urlauber und Gäste zuschauten und welches dem Winter symbolisch nun den Garaus machen sollte, leider hielt sich Petrus nicht daran, wie das aktuelle Wetter zeigt. Dieses war der Auftakt für den „Abwinterball“ im Dorfhaus Tellerhäuser. Der Einladung waren neben Tellerhäusern, Rittersgrünern, Breitenbrunnern und Antonsthalern auch viele ältere Urlauber aus nah und fern gefolgt, sodass das Haus gut ausgelastet war.



Auch dieses Jahr konnte ich wieder auf einen guten Winter und damit auf eine gute Saison für die Gemeinde zurückblicken, auch Dank der erweiterten touristischen Einrichtungen, wie neuer Parkplatz und Loipen- und Trailcenter.

Kulturell sorgte „Willenlos“ aus Markersbach unter anderem mit „handmade-Musik“ für eine sehr gute Stimmung, kleine Einlagen taten ihr Übriges.

Die von Monika Blei wieder vorbereitete, sehr gut gestaltete und durchgeführte Tombola, welche mittlerweile ebenfalls zur Tradition geworden ist, kam ebenfalls bei den Gästen gut an, und so konnten am Schluss 20,- EUR an den Sportverein Tellerhäuser übergeben werden.

Für eine Einlage der ganz besonderen Art sorgte Frau Blei, in dem sie zu vorgerückter Stunde den „Verdienstorden Bunte Republik Tellerhäuser“ aus Holz mit einer Urkunde an folgende vier aus ihrer Sicht verdienstvolle Bürger unseres Ortsteils verlieh:

1. Matthias Schmidt, Vorsitzender des Sportvereins Tellerhäuser
2. Harald Eschke, Ortswehrleiter Tellerhäuser
3. Ines Kohse vom „Erzgebirgstübel Tellerhäuser“
4. Knut Scheiter, Ortsvorsteher Tellerhäuser



Und so ging nach viel Tanz und Spaß wieder ein sehr schöner geselliger Abend zu Ende, bei dem viele Heimgehende sich schon pro Forma für das nächste Mal anmeldeten.

Ein Dankeschön gilt allen freiwilligen Helfern, besonders auch der Freiwilligen Feuerwehr Tellerhäuser, Frau Monika Blei aber auch besonders der Wirtsfamilie Kohse, die alle zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Knut Scheiter

Ortsvorsteher

Freie Sportvereinigung 1907 e.V.

Ostern im Schnee



Das schneereiche Osterwochenende nutzte die Übungsgruppe Ski/nordisch unter der Leitung von Frank Lorenz zu einem (vorerst) letzten Schneetraining.



Unterstützt wurde der Übungsleiter durch Eltern und Großeltern der 12 teilnehmenden fünf- bis zehnjährigen Trainingskinder. Doch es wurde nicht nur trainiert, denn die Freude am Skilaufen sollte im Vordergrund stehen. Deshalb ging es auch sehr locker zur Sache. Besonders viel Spaß bereitete den Kindern der „Mobile Skilift“. An einem langen Seil konnten sich die Kinder festhalten und wurden so mit dem Motorschlitten bequem nach oben gezogen.

Bei der anschließenden Bergabfahrt gab es dann noch einen Sprung über eine kleine Schneeschanze, den fast alle mehr oder weniger geschickt meisterten. Diese Abfahrten wurden mehrfach wiederholt, bis zum Abschluss die Teilnehmer und Helfer vom Duft der Bratwürste, die in der Zwischenzeit auf dem Grill zubereitet worden waren, angezogen wurden. Kinderpunsch und Glühwein durften auch nicht fehlen.

Diese Getränke steuerte Familie Kuther-Zieher gerne unentgeltlich bei.



Zum Schluss waren sich alle einig, dass solche Aktionen öfter durchgeführt werden sollten, um unsere Kinder für den Skisport zu begeistern. Wichtig ist dabei aber auch, dass die Eltern/Großeltern die Kinder bzw. Enkel in ihren sportlichen Aktivitäten unterstützen. Denn wie heißt es so schön: „Nur Übung macht den Meister!“

Wenn man dem Wetterbericht Glauben schenken darf, werden wohl in den nächsten Tagen noch einige Trainingseinheiten im Schnee stattfinden können!

FSV 07 Rittersgrün

Mitmachzirkus in der Grundschule Rittersgrün – Spendenaufruf

Vier Jahre ist es nun schon her, dass die Zirkusfamilie Hein mit ihrem Mitmachzirkus in der Grundschule Rittersgrün zu Gast war, und sicher können sich noch heute alle Beteiligten lebhaft an die verschiedenen Aktivitäten erinnern.

Im kommenden Mai wird der Mitmachzirkus erneut in unserer Turnhalle gastieren und unter anderem kleine Zauberer und Ziegendresseure, Seiltänzer und Akrobaten, Fakire und Schlangentänzerinnen hervorbringen. Die Kinder können ihre individuellen Talente einbringen und sich neuen Herausforderungen stellen. Sie lernen, Vertrauen zu fassen, Mut zu beweisen, Rücksicht zu nehmen und sich in Geduld zu üben.

Am 8. Mai werden sie interessierten Gästen in zwei öffentlichen Galavorstellungen alles das präsentieren, was sie in den beiden vorangegangenen Tagen gelernt haben.



Schlangenbeschwörerinnen beim Mitmachzirkus 2009.

Um ein solches Projekt zu stemmen, sind erhebliche finanzielle Anstrengungen notwendig. Mit einem Kuchenbasar, einem Flohmarkt und zwei Altpapiersammlungen haben die Kinder und ihre Eltern einen Grundstock gelegt, der durch die Unterstützung einiger spendabler Unternehmen und Privathaushalte angewachsen ist. Bereits heute möchten wir uns herzlich bei allen Spendern bedanken.

Wir bitten auch weiterhin um Ihre finanzielle Unterstützung. Jede Spende ist herzlich willkommen. Sie erhalten auf Wunsch selbstverständlich eine Spendenbescheinigung.

Die Elternvertreter der Grundschule Rittersgrün

Ansprechpartnerin:

Elke Steinbach
Grundschule Rittersgrün
Karlsbader Straße 50
08359 Breitenbrunn, OT Rittersgrün

Kontodaten:

Kontoinhaber:

Gemeinde Breitenbrunn

Kontonummer:

3951232020

Bankleitzahl:

87054000

Verwendungszweck:

Zirkusprojekt GS Rittersgrün





- ▶ 50 Stück
- ▶ 16 Seiten
- ▶ DIN A4



schon ab

83,-

inkl. MwSt.
und Versand

Schüler- u.
Abizeitung

primoprint.de

Ihre Online-Druckerei

FLYER Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**
Diplomarbeiten **VEREINSHEFTE** Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN**
BILDKALENDER Aktenordner **MENÜKARTEN** TÜRHÄNGER
Angebotsmappen **POSTKARTEN** BRIEFPAPIER **BROSCHÜREN**
Einladungskarten **VISITENKARTEN** DURCHSCHREIBESÄTZE
PLAKATE Hefte **GEMEINDEBRIEFE** Jahresplaner **FIRMENSTEMPEL**
ABIZEITUNG CD & DVD-Cover **DUFTLACK** Etiketten **POSTER**



www.facebook.de/primoprint

www.primoprint.de

**ANWALTSKANZLEI
SCHULTE**



Annaberger Straße 243B
09474 Crottendorf
Telefon: (03 73 44) 1 33 00
Fax: (03 73 44) 1 33 01

über 100 Jahre im Dienste des Kunden

Vertrieb von:
Heizöl • Diesel (Baustellenbetankung)
feste Brennstoffe: Briketts, Koks, Holzbriketts

Serviceangebot:

- Mengenrabatte für Heizöl/Diesel
- Lieferung von 500 bis 30000 Liter

kleinste LKW-Belieferung der Heizöl-/Dieselkunden



DEDORES
August-Bebel-Straße 132
08344 Grünhain-Beierfeld
Tel.: 0 37 74 / 6 29 20 • Fax: 0 37 74 / 50 98 75
Mobil: 0172/7676725
E-Mail: eyck.dedores@t-online.de

Balkon oder Terrasse undicht?
Wir dichten ab – dauerhaft –
jetzt schon ab 77 €/m²

Balkonsanierung Jung
08428 Langenbernsdorf OT Trünzig
Telefon 03 66 08 / 9 01 69, Mobil: 01 73 / 3 82 59 12
www.balkonsanierung-jung.de

Schmidt Mineralöle

Voller Energie für Sie da!

**Heizöl Diesel Autogas Schmierstoffe
Kohle-Holz Flüssiggas SB-Tankstelle**



Unser Extraservice: • Wärmekonto • Ratenzahlung

Silberstraße 2A • 09481 Scheibenberg
Tel. 03 73 49 6 59-0 • www.schmidt-mineraloel.de

info@secundoverlag.de
Telefon 03 76 00 / 36 75

Suchen Sie ein schönes Geschenk?

ISBN 978-3-86595-347-6 **17,90 €**

Durch das Schwarzwässertal zum Fichtelberg in früheren Tagen

ISBN 978-3-86595-206-6 **17,90 €**

AUSGEWÄHLTE AUSSICHTSBERGE des sächsisch-böhmischen Erzgebirges

Alle Titel sind erhältlich bei:
 → www.amazon.de
 → www.geigerverlag.de
 → Ihrer Buchhandlung

Aus dem Geiger-Verlag Horb am Neckar

VOM SILBER ZUM SILIZIUM
IN FREIBERGS STADTGESCHICHTE GEBLÄTTERT



Literarischer Spaziergang durch Freibergs Geschichte
**Buch zum Festjahr „850 Jahre Freiberg“:
„Vom Silber zum Silizium“**

Vom Silber zum Silizium – das beschreibt in wenigen Worten die erfolgreiche Entwicklungsgeschichte in über 850 Jahren von Freiberg. Diese ist jetzt nachzulesen in dem Buch, das die Stadt Freiberg zum Jubiläumsjahr 2012 herausgegeben hat. Vom Silber zum Silizium vereint die interessante und wissenswerte Geschichte der Bergstadt von den Anfängen bis zur Gegenwart. Auf über 160 Seiten haben sich die Autoren aus Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur mit den Ereignissen von den Silberfunden vor 850 Jahren und der daraus folgenden Besiedlung bis zum heutigen weltweit bedeutenden Wirtschafts-, Wissenschafts- und Kulturstandort befasst. Eine Lektüre für junge und alte Leser gleichermaßen. Das vorliegende Buch ein unterhaltsamer Streifzug durch die über 800-jährige Geschichte Freibergs.

Das Buch ist zum Preis von 24,90 Euro erhältlich, u. a. in der Tourist-Information auf der Burgstraße und in Freiberg Buchläden.





Hauptstraße 182
08359 Breitenbrunn
Tel. 03 77 56 / 175 23

Schützhaus
Breitenbrunn
Keine Lust zu kochen?
Wir haben die Lösung!

Wir bieten Ihnen:

- 3,- € pro Essen
- Lieferung frei Haus
- wöchentlicher Speiseplan
- frische Zubereitung
- Montag bis Freitag mittags

Öffnungszeiten:

Mittwoch – Samstag
ab 17.00 Uhr
Sonntag
11.00 – 13.30 Uhr,
ab 17.00 Uhr

Häusliche Krankenpflege
Michaela Reinhold
Am Weißwald 3 | 08359 Breitenbrunn

Meine Tätigkeit umfasst folgende Bereiche:

- Pflege
- Hauswirtschaft
- Beratungsgespräche
- behindertengerechte Fahrdienste

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.
Funktelefon: 01 73 / 200 65 81 | Telefon: 03 77 56 / 76 36

**Ihre Anzeige HIER platziert
mitten im Geschehen!**

www.bestattungshaus-mueller.de

Schwarzenberg
Straße der Einheit 3
(Kreisverkehr am Viadukt)

☎ 03774 / 24100

Von der Verbraucherinitiative
Bestattungskultur Aeternitas e.V.
als Qualifizierter Bestatter
empfohlen.

Müller
Bestattungshaus

**BESTATTUNGSINSTITUT
NEIDHARDT**

Hilfe im Trauerfall
in Johannegeorgenstadt und Eibenstock

Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot
in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Angehörigen.
Auf Wunsch kommen wir zu einem Hausbesuch oder bitten Sie um ein Ge-
spräch in unser Bestattungshaus.

8 % Nachlass auf Gesamtleistungen
des Unternehmens für Freie Presse Karteninhaber.

Tag und Nacht: Ruf 03 77 52 / 20 71
www.bestattungen-neidhardt.de

Bestattungsdienst Johannes Mann GmbH
Schreibenberg, Verbindungsstr. 1

Familienbetrieb - seit 1959 im Dienst am Menschen

ständig erreichbar ☎ (03 73 49) 66 10 Bestattungen auf allen Friedhöfen

Wir stehen Ihnen im Trauerfall helfend zur Seite, erledigen auf Wunsch
alle Formalitäten und Wegz. Sie müssen nicht außer Haus!